

Interpellation

Gemäss Art. 58
Kantonsratsgesetz

Energie-Vision Obwalden

Die Schweiz gilt als Wasserschloss Europas. Diese natürliche Ressource muss konsequenter genutzt werden. Energie wird in den nächsten Jahren die politische Agenda massgeblich mitbestimmen. Wer über umweltschonende und günstige Energieträger verfügt, wird unabhängig bleiben. Obwalden als wasser- und waldreicher Bergkanton muss sich in diesem Umfeld erfolgreich positionieren.

Unserem Kanton bietet sich die Chance mit unseren natürlichen Ressourcen Wasser und Holz eine umweltschonende Energieversorgung zu erreichen. Selbstständige Energieproduktion garantiert uns Wohlstand und Sicherheit für die Zukunft. Obwalden hat die Grundlagen, nutzen wir sie.

Ziel einer neu zu definierenden Energie-Vision in Obwalden ist es, die Energieträger neu auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen. Sämtliche Vor- und Nachteile sowie externe Effekte aller Energieträger müssen konsequent aufgezeigt werden. Nur so ist eine seriöse Diskussion und Evaluation möglich. Die günstigste und somit beste Energie ist die eingesparte Energie. Unsere Gesellschaft muss sich darauf einstellen, mit Energie weit sparsamer umzugehen als heute.

Wir bitten den Regierungsrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

Produktion

- Wie viele Wasserkraft- und/oder Pumpspeicher-Projekte sind in Obwalden in der Planungsphase?
- Welche weiteren Möglichkeiten würden in Obwalden bestehen, um neue Wasserkraft- und Pumpspeicherwerke zu erstellen?
- Wie hoch ist das Steigerungspotential der Stromproduktion aus Wasserkraft in Obwalden? (absolut in kWh und prozentual)
- Welche Probleme ergeben sich bei Projektierungs- und Bewilligungsverfahren für Wasserkraftprojekte? (Gesetze, Einsprachen durch Gruppierungen und Verbände)

- Kann sich der Regierungsrat von Obwalden ein Restwassermoratorium von 15 Jahren vorstellen und unterstützt der Regierungsrat nötigenfalls eine Standesinitiative?
- Würde sich der Regierungsrat von Obwalden an einer Holzvergasungsanlage in Obwalden beteiligen? In Stans läuft die erste Anlage der Schweiz.

Abschliessend

- Sieht der Regierungsrat den Handlungsbedarf und ist er gewillt neue Wege zu gehen in Sachen Energie-Vision Obwalden?

Giswil, 14. April 2011

Kantonsrat
Albert Siggist

[Handwritten signatures and names in blue and purple ink, arranged in three columns. Some names are partially obscured or written over others.]

Left column: A. Siggist, W. Walder, H. Dürren, S. B. B. B., J. J. J. J., J. J. J. J., J. J. J. J., R. K. K., R. K. K., A. S. S.

Middle column: T. W. W., B. B. B., P. S. S., A. B. B., J. J. J., S. B. B., M. M., P. W. W., J. J. J.

Right column: H. B. B., M. M., M. M., M. M., B. B., J. J. J., M. M., M. M., M. M.